

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis — XXXIII

Literaturverzeichnis — XLI

Kapitel 1

Überblick über die Besonderheiten des Arbeitsrechts in der Energiewirtschaft

- A. Energiewirtschaft als regulierte Industrie — 1
- B. Sondertarifrecht der Versorgungswirtschaft — 4
- C. Energiewirtschaftliche Betätigung in der Ausschließlichen Wirtschaftszone — 4

Kapitel 2

Arbeitsrechtliche Aspekte der Entflechtung in der Energiewirtschaft

- A. Grundlagen – Wer muss entflechten? — 5
 - I. Wesentliche Begriffe — 5
 - II. Entflechtung (Unbundling) — 10
- B. Energiewirtschaft als regulierte Industrie – Bedeutung der BNetzA und der Anreizregulierung — 11
 - I. Befugnisse der Regulierungsbehörden im Rahmen des Vollzugs der Entflechtungsvorschriften — 11
 - II. Sanktionsmöglichkeiten der Regulierungsbehörden bei Verstößen — 12
 - III. Anreizregulierung als Regulierungsinstrument — 13
- C. Rechtliche Entflechtung – Welches Gestaltungsmodell passt am besten? — 28
 - I. Rechtsform der Netzgesellschaft — 29
 - II. Konzernstrukturen und Entflechtung — 32
 - III. Umfang der rechtlichen Entflechtung von Verteilernetzbetreibern — 33
- D. Die operative Entflechtung – Rahmenbedingungen und Lösungsmodelle — 37
 - I. Personelle Entflechtung – Grundlagen — 37
 - II. Gleichbehandlungsprogramm und -beauftragter — 60
 - III. Unabhängige Entscheidungsgewalt der Netzgesellschaft — 81
- E. Informatorische Entflechtung — 85
- F. Entflechtung von Transportnetzbetreibern — 87
 - I. Vorgaben des EnWG — 88
 - II. Eigentumsrechtliche Entflechtung — 88

- III. Unabhängiger Systembetreiber — **91**
- IV. Unabhängiger Transportnetzbetreiber — **92**
- G. Arbeitsrechtliche Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten — **108**
 - I. Betriebsübergang gemäß § 613a BGB — **109**
 - II. Umwandlungsrechtliche Lösungen — **152**
 - III. Betriebsverfassungsrechtliche Herausforderungen — **162**
 - IV. Modellwechsel – Arbeitsrechtliche Wege von der schlanken zur breiten Netzgesellschaft — **186**
 - V. Grenzen von gemeinsamen Dienstleistungen (Shared-Services) – Was ist zulässig? — **199**
 - VI. Folgen für die Bildung von Aufsichtsräten — **204**
 - VII. Sozialversicherungsrechtliche Fernwirkungen — **210**

Kapitel 3

Grundstrukturen und Problemschwerpunkte des Tarifvertrags für Versorgungsbetriebe

- A. Rechtliche Grundlagen — **213**
 - I. Was ist und welche Bedeutung hat ein Tarifvertrag? — **213**
 - II. Tarifauslegung — **214**
 - III. Die Struktur des TV-V — **215**
- B. Der Geltungsbereich des TV-V und seine wichtigsten Ausnahmen — **216**
 - I. Die normative Anwendung des TV-V — **216**
 - II. Tarifbindung nach § 1 Abs. 1 und 2 TV-V — **219**
 - III. Im TV-V nicht vorgesehene Gestaltungsmöglichkeiten — **230**
- C. Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses im Geltungsbereich des TV-V — **231**
- D. Welche Vorgaben gelten für den Arbeitsvertrag? — **232**
 - I. Tarifliche und gesetzliche Formvorgaben — **232**
 - II. Nebenabreden und betriebliche Übung — **233**
- E. Welche Vorgaben bestehen für allgemeine Arbeitsbedingungen? — **235**
 - I. Weitgehender Verweis auf das allgemeine Arbeitsrecht — **235**
 - II. Die Pflicht zur Anzeige von Nebentätigkeiten — **235**
 - III. Ärztliche Untersuchungen – was kann der Arbeitgeber verlangen? — **241**
- F. Eingruppierung von Mitarbeitern/innen nach dem TV-V — **242**
 - I. Grundlagen der Eingruppierung gemäß § 5 TV-V — **243**
 - II. Die „auszuübende“ Tätigkeit als Bestimmungsfaktor der tariflichen Eingruppierung — **246**
 - III. Die „regelmäßig“ auszuübende Tätigkeit — **249**
 - IV. Begriff und Bedeutung der „Tätigkeit“ i.S.d. TV-V — **249**
 - V. Aufbau der Entgeltordnung – Entgeltgruppen und Tätigkeitsbeispiele — **252**

- VI. Mitbestimmung des Betriebsrats — **276**
- VII. Einstufung innerhalb der Entgeltgruppe — **278**
- G. Umgruppierung und Übertragung höherwertiger Tätigkeiten — **286**
 - I. Höhergruppierung — **286**
 - II. Herabgruppierung und Rückgruppierung — **291**
 - III. Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit — **294**
 - IV. Höhe der Zulage nach § 5 Abs. 3 S. 2 TV-V — **297**
 - V. Mitbestimmung des Betriebsrats — **298**
- H. Die Vergütung nach dem TV-V — **298**
 - I. Systematik der Vergütung nach § 6 TV-V und Anlage 2 TV-V — **298**
 - II. Entgelttabelle nach § 6 Abs. 1 TV-V i.V.m. Anlage 2 TV-V — **299**
 - III. Bemessungszeitraum und Fälligkeit sowie Zahlungsform des Entgelts — **300**
 - IV. Bemessungsgrundlage der Entgeltfortzahlung — **302**
 - V. Berechnung der Stundenentgelte nach dem TV-V — **307**
 - VI. Leistungsorientiertes Entgelt — **308**
- I. Arbeitszeitregelungen — **316**
 - I. Arbeitszeitbegriff — **317**
 - II. Dauer der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit — **318**
 - III. Arbeitszeitmodelle nach dem TV-V — **326**
 - IV. Einrichtung des Arbeitszeitkontos — **331**
 - V. Die Öffnungsklausel nach § 8 Abs. 4 TV-V — **336**
 - VI. Sonderformen der Arbeit — **341**
 - VII. Ausgleich für Sonderformen der Arbeit — **353**
- J. Auswirkungen von Störungen des Arbeitsverhältnisses — **365**
 - I. Was gilt bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit? — **365**
 - II. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall — **366**
 - III. Wann ist in welcher Höhe ein Krankengeldzuschuss zu gewähren? — **368**
 - IV. Auswirkungen auf die Sonderzahlung nach § 16 TV-V — **373**
- K. Urlaubsregelungen und Arbeitsbefreiung — **375**
 - I. Entstehung des Urlaubsanspruchs — **376**
 - II. Der Anspruch auf Erholungsurlaub — **377**
 - III. Wann besteht ein Anspruch auf Zusatzurlaub? — **388**
 - IV. Wann muss Sonderurlaub gewährt werden? — **389**
 - V. Arbeitsbefreiung — **393**
- L. Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Welche Vorgaben des TV-V beachtet werden müssen — **395**
 - I. Möglichkeiten zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses — **395**
 - II. Welche Vorgaben macht der TV-V? — **395**

Kapitel 4

Arbeits- und Sozialrecht in der Ausschließlichen Wirtschaftszone

- A. Die Ausschließliche Wirtschaftszone nach Art. 55 ff. SRÜ und ihr Rechtsregime — 412**
 - I. Die AWZ — 412**
 - II. Rechtsgeltung in der AWZ — 413**
- B. Geltung arbeitsrechtlicher Gesetze in der AWZ — 418**
 - I. Geltung des Arbeitszeitrechts in der AWZ — 418**
 - II. Arbeitsschutzrecht — 428**
 - III. Geltung des Betriebsverfassungsgesetzes – Bestehen die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates? — 431**
 - IV. Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes — 438**
 - V. Geltung des Sozialversicherungsrechts? — 441**

Stichwortverzeichnis — 445

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis — XXXIII

Literaturverzeichnis — XLI

Kapitel 1

Überblick über die Besonderheiten des Arbeitsrechts in der Energiewirtschaft

- A. Energiewirtschaft als regulierte Industrie — 1
- B. Sondertarifrecht der Versorgungswirtschaft — 4
- C. Energiewirtschaftliche Betätigung in der Ausschließlichen Wirtschaftszone — 4

Kapitel 2

Arbeitsrechtliche Aspekte der Entflechtung in der Energiewirtschaft

- A. Grundlagen – Wer muss entflechten? — 5
 - I. Wesentliche Begriffe — 5
 - 1. Energieversorgungsunternehmen — 6
 - 2. Vertikal integriert — 6
 - 3. Verbundene Unternehmen — 6
 - 4. Betreiber eines Energieversorgungsnetzes — 7
 - 5. Übertragungs- und Fernleitungsnetzbetreiber — 8
 - a) Übertragungsnetzbetreiber — 8
 - b) Fernleitungsnetzbetreiber — 8
 - c) Verteilernetzbetreiber — 9
 - II. Entflechtung (Unbundling) — 10
- B. Energiewirtschaft als regulierte Industrie – Bedeutung der BNetzA und der Anreizregulierung — 11
 - I. Befugnisse der Regulierungsbehörden im Rahmen des Vollzugs der Entflechtungsvorschriften — 11
 - II. Sanktionsmöglichkeiten der Regulierungsbehörden bei Verstößen — 12
 - III. Anreizregulierung als Regulierungsinstrument — 13
 - 1. Was sind Lohnzusatzleistungen i.S.d. § 11 Abs. 2 Nr. 9 ARegV? — 13
 - a) Orientierung an Gesetzen oder Rechtsverordnungen? — 14
 - b) Negativabgrenzung vom Lohnbegriff des § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG? — 14
 - c) Negativabgrenzung zum Begriff „Lohnersatzleistungen“ und „Arbeitgeberzuschuss“? — 14

- d) Übertragbarkeit der zu § 31 TKG entwickelten Auslegungsgrundsätze? — **15**
- e) „Lohnzusatzleistungen“ in der Rechtsprechung — **15**
- 2. Auslegung von § 11 Abs. 2 Nr. 9 ARegV — **16**
 - a) Maßgebliche Auslegungsgrundsätze — **16**
 - b) Wortlaut der Norm — **17**
 - c) Sinn des § 11 Abs. 2 Nr. 9 ARegV und der Ermächtigungsgrundlage — **17**
 - d) Wille des Normgebers/Praktische Übung — **17**
 - e) Bewusste Anlehnung an die Differenzierung des Statistischen Bundesamtes? — **18**
 - f) Übernahme der Begriffsbildung der Tarifparteien? — **19**
 - g) „Lohnzusatzleistungen“ als Typusbegriff — **20**
 - h) Bestätigung durch die innere Systematik von § 11 Abs. 2 Nr. 9 ARegV — **21**
 - i) Fazit zum Begriff „Lohnzusatzleistungen“ — **21**
- 3. Was sind tarifvertragliche und betriebliche Vereinbarungen? — **22**
 - a) Tarifvertragliche Vereinbarungen — **22**
 - aa) Tarifverträge — **22**
 - bb) Vertragliche Inbezugnahme von Tarifverträgen — **22**
 - b) Betriebliche Regelungen — **23**
 - aa) Kollektivvereinbarungen der betrieblichen Sozialpartner — **23**
 - bb) Betriebliche Einheitsregelungen, Gesamtzusagen, betriebliche Übung? — **24**
- 4. „Vor“ dem 31.12.2008 abgeschlossene Vereinbarungen — **24**
- 5. Fazit — **26**
- 6. Auslegung von § 11 Abs. 2 Nr. 9 ARegV durch die BNetzA — **26**
- C. Rechtliche Entflechtung – Welches Gestaltungsmodell passt am besten? — **28**
 - I. Rechtsform der Netzgesellschaft — **29**
 - 1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung — **30**
 - 2. GmbH & Co. KG — **31**
 - 3. Aktiengesellschaft — **31**
 - 4. Grundsätzliche Unzulässigkeit eines Eigenbetriebs — **31**
 - II. Konzernstrukturen und Entflechtung — **32**
 - 1. Tochter-Modell — **32**
 - 2. Holding-Modell — **32**
 - III. Umfang der rechtlichen Entflechtung von Verteilernetzbetreibern — **33**
 - 1. „Große“ oder „breite“ Netzgesellschaft mit Eigentumsübertragung — **33**
 - a) Einzelrechtsnachfolge bzw. Gesamtrechtsnachfolge — **33**
 - b) Rahmenbedingungen — **34**

2. „Große“ oder „breite“ Netzgesellschaft ohne Eigentumsübertragung (Pachtmodell I) — 34
3. „Kleine“ oder „schlanke“ Netzgesellschaft (Pachtmodell II) — 35
4. Mehrspartennetzgesellschaft — 36
5. Gemeinsame Netzgesellschaft mehrerer EVU — 36
- D. Die operative Entflechtung – Rahmenbedingungen und Lösungsmodelle — 37
 - I. Personelle Entflechtung – Grundlagen — 37
 1. Betroffener Personenkreis — 38
 - a) Leitungspersonen und Letztentscheider — 38
 - aa) Personen mit Leitungsaufgaben — 38
 - bb) Personen mit Letztentscheidungsbefugnis — 40
 - b) Entbehrlichkeit einer Zuordnung zu den beiden Alternativen — 41
 2. Gesetzliche Vorgaben für die Ausgestaltung des Beschäftigungsverhältnisses — 42
 - a) Vorgaben nach § 7a Abs. 2 Nr. 1 EnWG — 42
 - aa) Zuordnungsvorgaben für Netzmitarbeiter — 42
 - bb) Energiewirtschaftliche und arbeitsrechtliche Qualifikation von „betrieblichen Einrichtungen“ — 43
 - cc) „Angehörigkeit“ einer mit Netzaufgaben befassten Person — 44
 - dd) Berufliche Handlungsunabhängigkeit — 45
 - ee) Zweck der Regelung — 46
 - b) Vorgaben für mit sonstigen Aufgaben des Netzbetriebs betraute Personen — 47
 3. Rechtliche Sanktionen bei Verstoß gegen § 7a Abs. 3 EnWG — 48
 - a) Nichtigkeit von Maßnahmen gemäß § 134 BGB — 49
 - b) Schadensersatzanspruch — 49
 4. Ausgestaltung von Anstellungsverträgen — 51
 - a) Ausgangspunkt 1: Verbot von Doppelfunktionen — 51
 - b) Ausgangspunkt 2: Berufliche Handlungsunabhängigkeit — 52
 - aa) Beendigung des Anstellungsverhältnisses und Vertragslaufzeit — 52
 - bb) Kündigungsbeschränkungen bei Vorstandsmitgliedern — 53
 - cc) Kündigungsbeschränkungen bei Geschäftsführern — 53
 - c) Vergütungsstruktur — 54
 - d) Ausgestaltung von Rückkehrzusagen — 55
 - e) Ruhendes Arbeitsverhältnis — 56
 - f) Vereinbarung der Geltung des KSchG als Gestaltungsalternative? — 57
 - g) Übergangsgeld als Gestaltungsvariante — 58
 5. Abberufung von Geschäftsleitungsorganen — 58
 - a) AG — 59

b) GmbH — 60

- II. Gleichbehandlungsprogramm und -beauftragter — 60**
 - 1. Wer muss ein Gleichbehandlungsprogramm aufstellen? — 61**
 - 2. Zwingender Mindestinhalt des Gleichbehandlungsprogramms — 62**
 - a) Verschwiegenheitsklausel — 62**
 - b) Diskriminierungsverbot — 62**
 - c) Sanktionsklausel — 63**
 - 3. Arbeitsrechtliche Auswirkungen der Vorgaben zum Gleichbehandlungsprogramm — 63**
 - a) Möglichkeiten zur Implementierung eines Gleichbehandlungsprogramms — 63**
 - b) § 7a Abs. 5 EnWG als Ermächtigungsnorm — 64**
 - c) Rechtstechnische Möglichkeiten der Implementierung — 64**
 - d) Kompetenzen des Arbeitgebers kraft Direktionsrechts — 65**
 - aa) Verschwiegenheitsklauseln — 66**
 - bb) Diskriminierungsverbot — 67**
 - cc) Sanktionsklauseln — 68**
 - e) Ausübungskontrolle — 69**
 - 4. Exkurs: Bekanntmachung des Gleichbehandlungsprogramms — 69**
 - 5. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats bei der Ausgestaltung des Gleichbehandlungsprogramms — 69**
 - a) Keine Sperre nach § 87 Abs. 1 Einleitungssatz BetrVG — 69**
 - b) Mitbestimmungspflichtiger Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Ausgestaltung — 70**
 - aa) Kein Mitbestimmungsrecht bezüglich Konkretisierung der Arbeitspflicht — 71**
 - bb) Mitbestimmungspflichtigkeit von Regelungen zur betrieblichen Ordnung — 71**
 - cc) Mitbestimmungspflichtigkeit nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG — 74**
 - dd) Auswirkung einer teilweisen Mitbestimmungspflichtigkeit — 75**
 - ee) Keine Sperre durch das Günstigkeitsprinzip — 75**
 - c) Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich des zu beteiligenden Gremiums — 76**
 - aa) Grundsatz: Entscheidungsfreiheit — 76**
 - bb) Einbindung des falschen Gremiums — 77**
 - 6. Weitere arbeitsrechtliche Aspekte bei der Einführung eines Gleichbehandlungsprogramms — 79**
 - a) Gleichbehandlungsbeauftragter — 79**
 - aa) Zuweisung der Aufgaben eines Gleichbehandlungsbeauftragten als Versetzung — 79**

- bb) Kein Sonderkündigungsschutz für Gleichbehandlungsbeauftragte — **79**
- b) Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats — **80**
 - aa) Beendigung von Arbeitsverhältnissen — **80**
 - bb) Versetzung durch Tätigkeit als Gleichbehandlungsbeauftragter — **80**
 - cc) Schulungen zum Gleichbehandlungsprogramm — **81**
- III. Unabhängige Entscheidungsgewalt der Netzgesellschaft — **81**
 - 1. Entscheidungsunabhängigkeit als Grundsatz — **82**
 - 2. Wahrnehmung der wirtschaftlichen Befugnisse und Aufsichtsrechte durch das EVU — **83**
- E. Informatorische Entflechtung — **85**
- F. Entflechtung von Transportnetzbetreibern — **87**
 - I. Vorgaben des EnWG — **88**
 - II. Eigentumsrechtliche Entflechtung — **88**
 - 1. Eigentumstrennung — **89**
 - 2. Ausschluss von Kontrollmöglichkeiten — **89**
 - 3. Ausstattung des ETB — **89**
 - 4. Verbot von Informationsweitergabe und Personalübergang — **90**
- III. Unabhängiger Systembetreiber — **91**
- IV. Unabhängiger Transportnetzbetreiber — **92**
 - 1. Verantwortungserweiterung des UTB — **92**
 - 2. Einzelne Entflechtungsvorgaben — **92**
 - a) Vorgaben nach § 10a EnWG — **92**
 - aa) Eigentum an Vermögenswerten — **93**
 - bb) Personelle Entflechtung — **94**
 - cc) Grundsätzlicher Ausschluss von Dienstleistungen — **94**
 - dd) Außenauftritt — **95**
 - ee) Verbot gemeinsamer IT (Soft- und Hardware sowie IT-Auftragnehmer) — **95**
 - ff) Räumliche Trennung von UTB und EVU — **97**
 - gg) Vorgaben für die Wirtschaftsprüfung — **97**
 - b) Finanzielle und organschaftliche Unabhängigkeit — **97**
 - aa) Finanzielle Unabhängigkeit — **98**
 - bb) Gesellschaftsrechtliche Entflechtung
 - Teil I/Einflussnahmeverbote — **99**
 - cc) Gesellschaftsrechtliche Entflechtung Teil II — **99**
 - dd) Ausgestaltung von finanziellen und kommerziellen Beziehungen — **99**
 - ee) Organschaftliche Haftung von Organmitgliedern des EVU — **100**
 - c) Personelle Entflechtung — **100**

- aa) Informationsvorlage hinsichtlich Unternehmensleitung — **100**
- bb) Karenzzeit vor Übernahme der Unternehmensleitung des
UTB — **101**
- cc) Strenge vertragliche Anbindung des Personals bei dem
UTB — **101**
- dd) Verbot von Unternehmensbeteiligungen — **102**
- d) Aufsichtsrat — **103**
 - aa) Verpflichtung zur Aufsichtsratsbildung — **104**
 - bb) Erweiterte Aufgaben des Aufsichtsrats — **104**
 - cc) Unabhängigkeitsanforderungen für die Mitglieder
des Aufsichtsrats — **104**
- e) Gleichbehandlungsprogramm und -beauftragter — **105**
 - aa) Stärkung der Position des Gleichbehandlungs-
beauftragten — **106**
 - bb) Einbindung der BNetzA bei Bestellung und
Ablehnungsrecht — **106**
 - cc) Berichtspflicht gegenüber der BNetzA — **106**
 - dd) Teilnahme- und Rederecht bzw. -pflicht — **107**
 - ee) Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat — **107**
 - ff) Empfehlungen gegenüber der Unternehmensleitung — **107**
- G. Arbeitsrechtliche Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten — **108**
 - I. Betriebsübergang gemäß § 613a BGB — **109**
 - 1. Was ist ein Betriebsübergang i.S.d. § 613a BGB? — **109**
 - 2. Überblick über die Darstellung — **110**
 - 3. Gestaltungsmöglichkeiten zur Herbeiführung oder Verhinderung
eines Betriebsübergangs — **111**
 - a) Bestehende organisatorische Einheit — **111**
 - b) Kennzeichnung der erforderlichen organisatorischen Ein-
heit — **111**
 - c) Organisatorische Gestaltungsformen auf betrieblicher Ebene beim
Betreiben von Strom- und Gasnetzen — **112**
 - d) Übernahme der wesentlichen Betriebsmittel und/oder wesent-
lichen Arbeitnehmer — **113**
 - aa) Übergang bei betriebsmittelgeprägter Tätigkeit — **114**
 - (1) Bedeutungslosigkeit der Eigentumsverhältnisse — **114**
 - (2) Das Netz ist kein Betriebsmittel i.S.d. § 613a BGB — **115**
 - bb) Konsequenzen für die Übertragung von Betriebsteilen — **116**
 - e) Übergang bei betriebsmittelarmer Tätigkeit — **117**
 - f) Abgrenzung zur Auftrags- und Funktionsnachfolge — **119**
 - g) Keine wesentliche Unterbrechung — **119**
 - h) Tatsächliche Fortsetzung der gleichen oder gleichartigen
Tätigkeit — **120**

- i) Änderung des Betriebszwecks oder der Betriebsorganisation — **120**
- j) Keine Betriebsidentität bei Ablehnung von Angeboten des potentiellen Erwerbers — **121**
- k) Übergang durch Rechtsgeschäft — **122**
- 4. Besonderheiten bei Leitungspersonen und Letztentscheidern? — **123**
- 5. Typische Fallkonstellationen — **124**
 - aa) Kleine Lösung (Pachtmodell) — **124**
 - bb) Kein Betriebsübergang in Bezug auf Mitarbeiter des EVU bei Wahl der „kleinen Lösung“ — **125**
 - cc) Konzessionswechsel — **126**
 - dd) Große Lösung — **127**
 - ee) Mehrspartennetzgesellschaft — **128**
 - ff) Gemeinsame Netzgesellschaft mehrerer EVU — **128**
 - gg) Besonderheiten bei Beendigung eines befristeten Pachtvertrags ohne unmittelbaren Anschlusspächter — **129**
- 6. Rechtsfolgen eines Betriebsübergangs — **131**
 - a) Übergang von Arbeitsverhältnissen — **131**
 - aa) Besonderheiten in der Energiewirtschaft — **131**
 - bb) Zuordnung von Mitarbeitern im Zusammenhang mit § 613a BGB — **131**
 - b) Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers — **133**
 - aa) Besonderheiten für Leitungspersonen und Letztentscheider? — **133**
 - bb) Widerspruch als „Risikogeschäft“ für den Arbeitnehmer — **134**
 - cc) Exkurs: Anrechnung anderweitigen Verdienstes als Gestaltungsmöglichkeit zur faktischen Verhinderung von Widersprüchen — **135**
 - c) Haftung nach § 613a BGB — **136**
 - d) Konsequenzen des Betriebsübergangs für arbeitsvertragliche Rechte und Pflichten — **138**
 - aa) Einbeziehung von Arbeitsvertrag, betrieblicher Übung und Gesamtzusage — **138**
 - bb) Anrechnung der Betriebszugehörigkeit — **138**
 - cc) Übernahme einzelvertraglicher Rechte und Pflichten — **138**
 - e) Kollektivvertragliche Konsequenzen eines Betriebsübergangs — **139**
 - aa) Rechtsfolgen bei gesetzlicher Tarifbindung — **139**
 - bb) Rechtsfolgen für Arbeitnehmer mit Bezugnahmeklausel im Arbeitsvertrag — **146**

- cc) Inkrafttreten eines Tarifvertrags nach Betriebsübergang — **148**
 - f) Ablösung einer Betriebsvereinbarung nach Betriebsübergang durch Betriebsvereinbarung — **149**
 - g) Kündigungsrechtliche Folgen eines Betriebsübergangs — **149**
 - aa) Teleologische Reduktion von § 1 Abs. 3 KSchG? — **150**
 - bb) Nichterforderlichkeit einer Sozialauswahl? — **150**
 - cc) Berücksichtigung der Gründe für den Widerspruch im Rahmen der Sozialauswahl? — **150**
 - dd) Richtiger Ansatz: Allgemeine Grundsätze — **151**
- II. Umwandlungsrechtliche Lösungen — **152**
 - 1. Umwandlungsmöglichkeiten nach dem UmwG — **152**
 - 2. Spaltungsarten und besondere Vorgaben für Spaltungen — **153**
 - a) Aufspaltung — **153**
 - b) Abspaltung — **154**
 - c) Ausgliederung — **154**
 - 3. Verschmelzung — **155**
 - 4. Anwachsung — **155**
 - 5. Wirksamwerden der Umwandlung — **155**
 - 6. Arbeitsrechtliche Wirkung von Umwandlungen im Überblick — **156**
 - a) Betriebsübergang — **156**
 - aa) Rechtsgrundverweisung — **156**
 - bb) Bewertung von Spaltungen — **156**
 - cc) Bewertung einer Verschmelzung — **157**
 - dd) Rechtsfolgen eines umwandlungsbedingten Betriebsübergangs — **157**
 - b) Differenzierung zwischen Unternehmens- und Betriebs-ebene — **161**
 - aa) Keine Veränderung betrieblicher Strukturen — **161**
 - bb) Umwandlung in Verbindung mit einer Betriebsänderung — **162**
 - c) Informationspflichten gegenüber Arbeitnehmervertretern — **162**
- III. Betriebsverfassungsrechtliche Herausforderungen — **163**
 - 1. Gemeinschaftsbetrieb im arbeitsrechtlichen Sinne — **163**
 - a) Was ist ein Betrieb im betriebsverfassungsrechtlichen Sinn? — **163**
 - aa) Betriebsbegriff — **163**
 - bb) Gemeinschaftsbetrieb — **164**
 - b) Energiewirtschaftsrechtliche Vorgaben — **164**
 - aa) Vorgaben nach § 7a Abs. 2 Nr. 1 EnWG — **164**
 - bb) Vorgaben des § 7a Abs. 2 Nr. 2 EnWG — **169**

- cc) Organisatorische Vorgaben des § 7a Abs. 4 EnWG — 171
- dd) Informatorische Entflechtung — 172
- 2. Fiktiver Gemeinschaftsbetrieb als zulässige Gestaltungsform? — 173
 - a) Bisherige praktische Bedeutung — 173
 - b) Vereinbarungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG als (theoretische) Gestaltungsmöglichkeit — 174
 - c) Vereinbarkeit mit energiewirtschaftsrechtlichen Vorgaben? — 174
 - d) Nichtvorliegen der Vorgaben des § 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG — 176
 - aa) Voraussetzungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG — 177
 - bb) Nichterfüllung durch bloßes Ziel der Strukturbeibehaltung — 180
 - e) Folgen für fehlerhaft gebildete Betriebsräte — 180
- 3. Übergangsmandat des Betriebsrats — 182
 - a) Energiewirtschaftsrechtliche Bedenken — 182
 - b) Zulässigkeit infolge Zuständigkeitstrennung — 182
 - c) Übergangsmandat für Letztentscheider? — 182
- 4. Zulässigkeit der Bildung eines Konzernbetriebsrats? — 183
 - a) Kein Verstoß gegen § 7a Abs. 3 EnWG — 183
 - b) Verstoß gegen § 7a Abs. 2 Nr. 1 EnWG? — 184
 - c) Verstoß gegen § 7a Abs. 4 EnWG? — 185
- IV. Modellwechsel – Arbeitsrechtliche Wege von der schlanken zur breiten Netzgesellschaft — 185
 - 1. Motivationen für einen Modellwechsel — 186
 - a) Anreizregulierung — 186
 - aa) Pacht- und Dienstleistungsmodell oder „schlanke“ Netzgesellschaft — 186
 - bb) Breite Netzgesellschaft ohne Eigentumsübertragung — 186
 - cc) Breite Netzgesellschaft mit Eigentumsübertragung — 187
 - dd) Fernwirkungen für die Entflechtungsvorgaben — 187
 - b) Neue Vorgaben für die Arbeitnehmerüberlassung — 187
 - 2. Wege zur Bewahrung der Effizienzneutralität von Personalkosten — 188
 - a) Ausgangsdilemma – kein Betriebsübergang durch bloße Netzübertragung — 188
 - aa) Netzbetrieb durch die Netzgesellschaft als Hinderungsgrund für einen betriebsmittelintensiven Betriebsübergang — 189
 - bb) „Psychologischer“ Gesichtspunkt: Überzeugungsaufwand — 189
 - b) Lösungsmodelle — 189
 - aa) Lösungsmodell 1 — 190
 - bb) Lösungsmodell 2 — 191
 - cc) Lösungsmodell 3 — 191

- dd) Lösungsmodell 4 — **192**
- ee) Lösungsmodell 5 — **193**
- ff) Lösungsmodell 6 — **194**
- c) Fazit — **195**
- 3. Ein Gemeinschaftsbetrieb als Mittel zur „Rettung“ der schlanken Netzgesellschaft? — **196**
- 4. Fremdpersonaleinsatz bei der Netzgesellschaft — **197**
 - a) Arbeitnehmerüberlassung — **197**
 - b) Kennzeichnung einer Arbeitnehmerüberlassung – Abgrenzung zu Dienst- und Werkvertrag — **198**
 - c) Keine energiewirtschaftsrechtlichen Besonderheiten — **198**
 - d) Abnehmende praktische Bedeutung in der Energiewirtschaft — **199**
- V. Grenzen von gemeinsamen Dienstleistungen (Shared-Services) – Was ist zulässig? — **199**
 - 1. Betriebswirtschaftlicher Hintergrund — **199**
 - 2. Praxisrelevante Gestaltungsmodelle — **200**
 - 3. Energiewirtschaftsrechtliche Grenzen — **201**
 - a) Keine Delegation von Leitungsaufgaben — **201**
 - b) Beachtung der Bestimmungen des EnWG — **201**
 - c) Besondere Vorgaben für Übertragungs- und Fernleitungsnetzbetreiber — **202**
 - d) Vorgaben zur informationellen Entflechtung — **202**
- VI. Folgen für die Bildung von Aufsichtsräten — **203**
 - 1. Konzernzurechnung von Mitarbeitern der Netzgesellschaft zum EVU — **204**
 - a) Unternehmensmitbestimmung nach dem DrittelbG — **204**
 - aa) Konzernzurechnung — **204**
 - bb) Wahlrecht — **204**
 - b) Unternehmensmitbestimmung nach dem MitbestG — **205**
 - aa) Zurechnung von Mitarbeitern nach § 5 MitbestG — **205**
 - bb) Keine Einschränkung durch energiewirtschaftsrechtliche Vorgaben — **205**
 - c) Unternehmensmitbestimmung nach dem Montan-MitbestG — **207**
 - 2. Besetzung des Aufsichtsrats — **208**
 - a) Aufsichtsrat des EVUs — **208**
 - b) Aufsichtsrat der Netzgesellschaft — **209**
- VII. Sozialversicherungsrechtliche Fernwirkungen — **209**
 - 1. Sozialversicherungsrechtliche Selbständigkeit aufgrund Entflechtung? — **210**
 - 2. Maßgeblichkeit des konkret gelebten Beschäftigungsverhältnisses — **211**

Kapitel 3

Grundstrukturen und Problemschwerpunkte des Tarifvertrags für Versorgungsbetriebe

- A. Rechtliche Grundlagen — 213
 - I. Was ist und welche Bedeutung hat ein Tarifvertrag? — 213
 - 1. Privatrechtlicher Vertrag — 213
 - 2. Mögliche Parteien eines Tarifvertrags — 213
 - 3. Formale und inhaltliche Anforderungen — 214
 - 4. Arten von Tarifverträgen — 214
 - 5. Einordnung des TV-V — 214
 - II. Tarifauslegung — 214
 - III. Die Struktur des TV-V — 215
- B. Der Geltungsbereich des TV-V und seine wichtigsten Ausnahmen — 216
 - I. Die normative Anwendung des TV-V — 216
 - 1. Unterscheide Tarifbindung und Tarifgeltung — 216
 - 2. Unmittelbare und zwingende Geltung — 217
 - 3. Tarifpluralität und Tarifkonkurrenz — 217
 - a) Tarifpluralität — 218
 - b) Tarifkonkurrenz — 218
 - II. Tarifbindung nach § 1 Abs. 1 und 2 TV-V — 219
 - 1. Anwendungsvoraussetzungen nach § 1 Abs. 1 TV-V — 220
 - a) Rechtlich selbständiger Versorgungsbetrieb — 220
 - aa) Was bedeutet rechtlich selbständig? — 221
 - bb) Was ist ein Versorgungsbetrieb? — 221
 - cc) Zahl der Arbeitnehmer in den Bereichen Energie- und/oder Wasserversorgung einschließlich zugehöriger Dienstleistungen — 222
 - dd) Sonderregeln im Fall der Einbindung in einen Konzern — 223
 - ee) Art des Betriebs – Ausgrenzung öffentlich-rechtlicher Rechtsträger — 224
 - ff) Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 S. 1 BetrVG — 225
 - b) In der Regel mehr als 20 „wahlberechtigte Arbeitnehmer“ — 226
 - c) Mitgliedschaft in Arbeitgeberverband, der VKA angehört — 226
 - 2. Anwendungserhaltung bei Wegfall der Voraussetzungen — 226
 - 3. Herausnahmen nach § 1 Abs. 3, 4 TV-V — 227
 - a) Herausnahme bestimmter Arbeitnehmergruppen — 227
 - b) Ausgrenzung der Arbeitsrechtlichen Vereinigung Hamburg e.V. — 228
 - 4. Anwendung des TV-V auf der Grundlage eines landesbezirklichen Tarifvertrags — 228

- a) Gestaltungsspielraum: Anwendung oder Herausnahme von Betrieben — **228**
 - b) Formale Voraussetzungen — **229**
 - c) Hinweinwachsen in den TV-V — **229**
- III. Im TV-V nicht vorgesehene Gestaltungsmöglichkeiten — **230**
 - 1. Firmentarifvertrag — **230**
 - 2. Arbeitsvertragliche Inbezugnahme — **230**
- C. Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses im Geltungsbereich des TV-V — **231**
- D. Welche Vorgaben gelten für den Arbeitsvertrag? — **232**
 - I. Tarifliche und gesetzliche Formvorgaben — **232**
 - II. Nebenabreden und betriebliche Übung — **233**
 - 1. Schriftformerfordernis für Nebenabreden — **233**
 - 2. Schriftformerfordernis hinsichtlich Probezeitvereinbarungen — **234**
 - 3. Flexibilisierung von Nebenabreden durch den TV-V — **234**
- E. Welche Vorgaben bestehen für allgemeine Arbeitsbedingungen? — **235**
 - I. Weitgehender Verweis auf das allgemeine Arbeitsrecht — **235**
 - II. Die Pflicht zur Anzeige von Nebentätigkeiten — **235**
 - 1. Anzeigepflicht bezüglich entgeltlicher Nebentätigkeit — **236**
 - a) Nebentätigkeit — **236**
 - b) Entgeltlichkeit der Nebentätigkeit — **237**
 - 2. Inhalt der Anzeigepflicht des Arbeitnehmers — **238**
 - 3. Untersagungsrecht des Arbeitgebers — **238**
 - 4. Verstoß gegen die Anzeigepflicht — **239**
 - 5. Abgrenzung zum verbotenen Wettbewerb — **239**
- III. Ärztliche Untersuchungen – was kann der Arbeitgeber verlangen? — **241**
 - 1. Allgemeine Grenzen der Mitwirkungspflicht bei ärztlichen Untersuchungen — **241**
 - 2. Umsetzung durch den TV-V — **241**
 - 3. Zulässiger Vertrauensarzt — **242**
- F. Eingruppierung von Mitarbeitern/innen nach dem TV-V — **242**
 - I. Grundlagen der Eingruppierung gemäß § 5 TV-V — **243**
 - 1. Was ist eine Eingruppierung? — **243**
 - 2. Abgrenzung zur Umgruppierung — **244**
 - 3. Bedeutung der Eingruppierung — **244**
 - 4. Grundsatz der Tarifautomatik — **244**
 - 5. Für die Eingruppierung irrelevante Faktoren — **246**
 - II. Die „auszuübende“ Tätigkeit als Bestimmungsfaktor der tariflichen Eingruppierung — **246**
 - 1. Die wirksam zugewiesene Tätigkeit — **247**
 - 2. Veränderung der Tätigkeit des Arbeitnehmers ohne Mitwirkung des Arbeitgebers — **248**
 - III. Die „regelmäßig“ auszuübende Tätigkeit — **249**

- IV. Begriff und Bedeutung der „Tätigkeit“ i.S.d. TV-V — **249**
 - 1. Maßgeblichkeit der gesamten Tätigkeit — **249**
 - 2. Begriffsbestimmung — **250**
 - 3. Erforderliche Schritte — **251**
- V. Aufbau der Entgeltordnung – Entgeltgruppen und Tätigkeitsbeispiele — **252**
 - 1. Systematik der Anlage 1 zum TV-V — **253**
 - a) Anforderungsgruppen — **253**
 - b) Der „sonstige“ Arbeitnehmer — **255**
 - 2. Die Vorbemerkungen zur Anlage 1 zum TV-V — **256**
 - a) Bedeutung der Oberbegriffe und Tätigkeitsbeispiele — **256**
 - b) Gleichwertigkeit der Oberbegriffe in einer Entgeltgruppe — **258**
 - c) Vereinbarung weiterer Tätigkeitsbeispiele — **258**
 - d) Eingruppierung der Vorarbeiter und Vorhandwerker — **258**
 - 3. Die Entgeltgruppen im Einzelnen — **259**
 - a) Entgeltgruppenaufbau im TV-V — **259**
 - b) Anforderungsgruppe 1 (EG 1-4) — **259**
 - aa) EG 1 — **259**
 - bb) EG 2 — **261**
 - cc) EG 3 — **261**
 - dd) EG 4 — **262**
 - c) Anforderungsgruppe 2 (EG 5-8) — **263**
 - aa) EG 5 — **263**
 - bb) EG 6 — **264**
 - cc) EG 7 — **267**
 - dd) EG 8 — **267**
 - d) Anforderungsgruppe 3 (EG 9 und 10) — **269**
 - aa) EG 9 — **270**
 - bb) EG 10 — **271**
 - e) Anforderungsgruppe 4 (EG 11–15) — **273**
 - aa) EG 11 — **273**
 - bb) EG 12 — **273**
 - cc) EG 13 — **274**
 - dd) EG 14 — **274**
 - ee) EG 15 — **274**
 - 4. Ergänzung der Anlage 1 durch landesbezirklichen Tarifvertrag in NRW — **275**
- VI. Mitbestimmung des Betriebsrats — **276**
 - 1. Beteiligung des Betriebsrats bei Eingruppierungen — **276**
 - 2. Vorgaben des TV-V — **277**
 - a) Mitbestimmungsrecht trotz Tarifautomatik — **277**
 - b) Umfang des Mitbestimmungsrechts — **277**

- aa) Erstreckung auf Stufenzuordnung — 277
 - bb) Förderliche Zeiten — 278
- VII. Einstufung innerhalb der Entgeltgruppe — 278
 - 1. Systematik der Einstufung — 279
 - 2. Regelfall der Ein- und Höherstufung — 279
 - 3. Ausnahmefälle — 281
 - a) Berücksichtigung förderlicher Zeiten — 281
 - aa) Kennzeichnung „förderlicher“ Zeiten — 282
 - bb) Richtiger Umgang mit Restlaufzeiten — 282
 - cc) Ermessensspielraum des Arbeitgebers — 283
 - b) Über- bzw. unterdurchschnittliche Leistungen — 283
 - aa) Überdurchschnittliche Leistungen — 284
 - bb) Underdurchschnittliche Leistungen — 285
 - 4. Mitbestimmung — 285
- G. Umgruppierung und Übertragung höherwertiger Tätigkeiten — 286
 - I. Höhergruppierung — 286
 - 1. Ursachen für eine Höhergruppierung — 286
 - a) Zuweisung einer höherwertigen Tätigkeit durch den Arbeitgeber — 286
 - b) Hineinwachsen in eine höherwertige Tätigkeit ohne Handeln des Arbeitgebers — 286
 - c) Die nicht billigem Ermessen entsprechende vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit — 286
 - d) Die falsche Eingruppierung des Arbeitnehmers — 287
 - 2. „Anspruch“ auf Höhergruppierung außerhalb der Tarifautomatik — 287
 - a) Vertragliche Vereinbarung — 287
 - b) Anspruch aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz — 287
 - c) Schadensersatzanspruch — 289
 - 3. Einstufung bei Höhergruppierung — 289
 - II. Herabgruppierung und Rückgruppierung — 291
 - 1. Herabgruppierung durch Zuweisung einer geringer zu bewertenden Tätigkeit — 291
 - 2. Herabgruppierung infolge einer Veränderung der Wertigkeit der Tätigkeit ohne Übertragung — 291
 - 3. Korrigierende Rückgruppierung — 292
 - 4. Einstufung bei Herabgruppierung — 293
 - III. Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit — 294
 - 1. Voraussetzung und Zulässigkeit einer vorübergehenden Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit — 294
 - a) Doppelte Billigkeitsprüfung — 294
 - b) Mehrmalige Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit — 296

- 2. Form der Übertragung — 296
- IV. Höhe der Zulage nach § 5 Abs. 3 S. 2 TV-V — 297
- V. Mitbestimmung des Betriebsrats — 298
- H. Die Vergütung nach dem TV-V — 298
 - I. Systematik der Vergütung nach § 6 TV-V und Anlage 2 TV-V — 298
 - II. Entgelttabelle nach § 6 Abs. 1 TV-V i.V.m. Anlage 2 TV-V — 299
 - III. Bemessungszeitraum und Fälligkeit sowie Zahlungsform des Entgelts — 300
 - 1. Bemessungszeitraum — 300
 - a) Entgeltbegriff — 300
 - b) Richtiger Umgang mit unständigen Entgeltbestandteilen — 301
 - aa) Grundsatz — 301
 - bb) Ausnahme — 301
 - 2. Fälligkeit und Auszahlung des Entgeltes — 301
 - a) Fälligkeit — 301
 - b) Auszahlung — 302
 - IV. Bemessungsgrundlage der Entgeltfortzahlung — 302
 - 1. Fälle der Entgeltfortzahlungsregelung — 302
 - 2. Bemessungsgrundlage der Entgeltfortzahlung — 303
 - a) Tarifliche Entgelte — 303
 - b) Volle Kalendermonate — 303
 - c) Berechnung des Drei-Monats-Durchschnitts — 304
 - aa) Sonderfälle des Berechnungszeitraums — 304
 - bb) Berücksichtigung der Zeit — 305
 - 3. Ausgenommene Entgeltbestandteile — 305
 - a) Überstundenentgelte — 306
 - b) Zusätzliche entlohnte Arbeitsstunden ohne Überstundencharakter i.S.d. TV-V — 306
 - V. Berechnung der Stundenentgelte nach dem TV-V — 307
 - 1. Hintergrund für die geregelte Wochenanzahl — 307
 - 2. Errechnung der monatlichen Stundenzahl — 307
 - 3. Ermittlung der Stundenvergütung — 307
 - VI. Leistungsorientiertes Entgelt — 308
 - 1. Gestaltungsmöglichkeiten nach dem TV-V — 308
 - 2. Gewährung von Leistungszulagen — 309
 - a) Voraussetzungen für die Gewährung von Leistungszulagen — 309
 - aa) Arbeitsqualität und Arbeitsquantität (Kriterien des Leistungsgrades) — 309
 - bb) Erheblich über dem Durchschnitt liegende Leistungen — 310
 - cc) Wirtschaftlicher Erfolg des „Betriebes“ — 312
 - dd) Jederzeit und widerrufliche Gewährung — 313
 - b) Entwicklung eines betrieblichen Systems — 314

- c) Zusammensetzung und Zuständigkeit der betrieblichen Kommission — **314**
 - aa) Zuständigkeit der betrieblichen Kommission — **314**
 - bb) Zusammensetzung der betrieblichen Kommission — **315**
 - 3. Leistungsprämien wegen besonderer Zielerreichungen — **315**
 - 4. Keine Zusatzversorgungspflicht — **316**
 - 5. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates nach dem BetrVG — **316**
- I. Arbeitszeitregelungen — **316**
 - I. Arbeitszeitbegriff — **317**
 - II. Dauer der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit — **318**
 - 1. Verteilung der Arbeitszeit — **319**
 - a) Ausgleichszeitraum — **319**
 - b) Verteilung auf Wochentage — **320**
 - 2. Ruhepausen — **321**
 - a) Vorgaben im ArbZG — **321**
 - b) Pausenbegriff — **321**
 - 3. Teilzeit — **322**
 - a) Praktische Bedeutung — **322**
 - b) Voraussetzungen des Teilzeitanpruchs — **323**
 - aa) Allgemeine Voraussetzungen — **323**
 - bb) Besondere Voraussetzungen nach der Protokollnotiz — **324**
 - c) Befristung der Teilzeittätigkeit — **324**
 - d) Vergleichsentgeltermittlung für Teilzeit-Arbeitnehmer — **325**
 - III. Arbeitszeitmodelle nach dem TV-V — **326**
 - 1. Feste Arbeitszeit — **326**
 - 2. Dienstpläne und schwankende Arbeitszeiten — **326**
 - 3. Gleitzeit/Vertrauensarbeitszeit — **327**
 - 4. Arbeitszeitkorridor — **327**
 - a) Wirtschaftliche Bedeutung — **328**
 - b) Voraussetzungen für die Einführung — **328**
 - 5. Rahmenzeit — **329**
 - a) Wirtschaftliche Bedeutung — **330**
 - b) Gestaltungsspielraum — **330**
 - c) Voraussetzungen — **330**
 - IV. Einrichtung des Arbeitszeitkontos — **331**
 - 1. Verpflichtung zur Einrichtung eines Arbeitszeitkontos bei Arbeitszeitkorridor oder Rahmenzeit — **331**
 - a) Hintergrund — **331**
 - b) Erforderlichkeit eines Arbeitszeitkontos — **331**
 - 2. Inhalt der Betriebs- oder Dienstvereinbarung — **332**
 - a) Fehlende Erzwingbarkeit — **332**
 - b) Gestaltungsspielraum — **333**

- aa) Räumlicher Geltungsbereich — 333
 - bb) Zeitguthaben und Zeitschuld — 333
 - cc) Grenzen von Ansprüchen der Arbeitnehmer — 333
 - dd) Gestaltungsspielraum des Arbeitgebers — 334
 - ee) Folgen eines kurzfristigen Widerrufs — 334
- 3. Buchbare Zeiten — 335
- 4. Arbeitsunfähigkeit während eines gewährten Zeitausgleichs — 335
- 5. Keine Vorgaben zu Langzeitkonten — 335
- V. Die Öffnungsklausel nach § 8 Abs. 4 TV-V — 336
 - 1. Erstreckung auf nicht tarifgebundene Arbeitnehmer — 336
 - 2. Betriebs- und Dienstvereinbarung — 337
 - 3. Abweichung nur bei dringenden betrieblichen Gründen — 337
 - 4. Die Abweichungsmöglichkeiten im Einzelnen — 338
- VI. Sonderformen der Arbeit — 341
 - 1. Verpflichtung zu Sonderformen der Arbeit — 341
 - 2. Die einzelnen Sonderformen der Arbeit — 341
 - a) Sonn- und Feiertagsarbeit — 341
 - aa) Arbeitsschutzrechtliche Grenzen der Gestaltungs-
freizeit — 341
 - bb) Entgeltfortzahlung an Feiertagen — 342
 - cc) Dienstplangestaltung an Feiertagen — 342
 - dd) Sonderregelungen für Vorfesttage — 343
 - b) Nacharbeit — 343
 - c) Wechselschichtarbeit — 344
 - aa) Begriff — 344
 - bb) Folgen einer Qualifikation als Wechselschichtarbeit für die
betriebliche Praxis — 345
 - d) Schichtarbeit — 345
 - e) Mehrarbeit — 347
 - f) Überstunden — 347
 - aa) Grundsätzliche Überstundenregelung — 347
 - bb) Abweichende Überstundenregelung — 348
 - g) Bereitschaftsdienst — 350
 - h) Rufbereitschaft — 351
- VII. Ausgleich für Sonderformen der Arbeit — 353
 - 1. Zeitzuschläge — 353
 - a) Verhältnis zum Entgelt — 353
 - b) Höhe der Zuschläge — 353
 - c) Zahlung „je Stunde“ — 354
 - d) Sonderregelung für Mehrarbeit — 354
 - aa) Klarstellungsfunktion — 355
 - bb) Bedeutung für die betriebliche Praxis — 355

- e) Zusammentreffen mehrerer Zeitzuschläge — **355**
- f) Umwandlung von Zuschlägen in Zeit — **357**
 - aa) Berechnung — **357**
 - bb) Voraussetzungen einer Umwandlung — **358**
- g) Irrtümliche Entrichtung von Zuschlägen — **358**
- 2. Rufbereitschaft — **359**
 - a) Vergütungsstruktur und Zusammensetzung — **359**
 - b) Die Rufbereitschaftspauschale — **359**
 - c) Arbeitsabruf während der Rufbereitschaft — **360**
 - d) Umbuchung auf ein Arbeitszeitkonto — **360**
 - e) Stundenweise Rufbereitschaft — **361**
- 3. Bereitschaftsdienst — **361**
- 4. Schichtzulagen bei Wechselschicht- und Schichtarbeit — **361**
 - a) Differenzierung nach Arten der Wechselschicht- und Schichtarbeit — **361**
 - b) Differenzierung nach Dauer der Wechselschicht- und Schichtarbeit — **363**
 - c) Kennzeichnung „ständiger“ und „nicht ständiger“ Wechselschicht- bzw. Schichtarbeit — **363**
 - aa) Ständige Wechselschicht- und Schichtarbeit — **363**
 - bb) „Leisten“ von Wechselschicht- und Schichtarbeit — **364**
 - cc) „Nicht ständige“ Wechselschicht- bzw. Schichtarbeit — **365**
 - d) Anbindung an die Tarifentwicklung — **365**
- j. Auswirkungen von Störungen des Arbeitsverhältnisses — **365**
 - I. Was gilt bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit? — **365**
 - II. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall — **366**
 - III. Wann ist in welcher Höhe ein Krankengeldzuschuss zu gewähren? — **368**
 - 1. Anspruch auf Krankengeldzuschuss — **368**
 - a) Anspruchsvoraussetzungen — **368**
 - 2. Berechnung der Anspruchshöhe — **368**
 - a) Nettokrankengeld — **368**
 - b) Nettoarbeitsentgelt — **368**
 - c) Privat Versicherte — **369**
 - 3. Sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten — **369**
 - 4. Anspruchsdauer — **370**
 - a) Grundsatz — **370**
 - b) Beendigung des Arbeitsverhältnisses — **370**
 - aa) Krankengeldzuschuss — **370**
 - bb) Entgeltfortzahlung — **370**
 - 5. Wegfall/Verringerung des Anspruchs bei Verschulden des Arbeitnehmers — **371**

- 6. Vorschuss auf Rente — 371
 - a) Regelung des TV-V — 371
 - b) Regelungsinhalt — 372
 - aa) Versehentliche Überzahlung durch den Arbeitgeber — 372
 - bb) Unterlassene bzw. verzögerte Mitteilung durch den Arbeitnehmer — 372
- IV. Auswirkungen auf die Sonderzahlung nach § 16 TV-V — 373
 - 1. Entgeltfortzahlung i.S.d. § 16 Abs. 1 S. 4 TV-V — 373
 - 2. Elternzeit (ohne Entgeltanspruch) — 374
- K. Urlaubsregelungen und Arbeitsbefreiung — 375
 - I. Entstehung des Urlaubsanspruchs — 376
 - II. Der Anspruch auf Erholungsurlaub — 377
 - 1. Berechnung der Urlaubsdauer — 377
 - a) Regelfall — 377
 - b) Abweichende Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit — 377
 - c) Wechsel von Vollzeit- in Teiltätigkeit — 378
 - d) Umgang mit Bruchteilen — 378
 - e) Unterjähriger Beginn/unterjährige Beendigung des Arbeitsverhältnisses — 379
 - aa) Beginn vor dem 1.7. und ab dem 1.7. — 379
 - bb) Unterjährige Beendigung des Arbeitsverhältnisses vor und nach Erfüllung der Wartezeit — 380
 - 2. Begriff des Arbeitstages/Umgang mit Feiertagen — 380
 - 3. Urlaubsübertragung — 382
 - 4. Verfall des Urlaubs bei Dauererkrankung — 383
 - a) Ausschluss von Erholungsurlaub bei krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit nach deutschem Recht — 383
 - b) Ausschluss von Erholungsurlaub bei krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit nach europäischem Recht — 384
 - c) Untergang des Urlaubsanspruchs trotz Arbeitsunfähigkeit — 385
 - d) Verfall des tariflichen Mehrurlaubs — 386
 - e) Urlaubsabgeltung — 387
 - III. Wann besteht ein Anspruch auf Zusatzurlaub? — 388
 - IV. Wann muss Sonderurlaub gewährt werden? — 389
 - 1. Anspruchsvoraussetzungen — 389
 - 2. Anspruchsinhalt — 390
 - 3. Wichtiger Grund — 390
 - 4. Rechtsfolgen der Gewährung von Sonderurlaub — 391
 - a) Ruhen der Hauptpflichten — 391
 - b) Betriebszugehörigkeit — 391
 - c) Regelung in Ergänzungsvereinbarungen — 392
 - d) Sonderzahlung nach § 16 TV-V — 392

- e) Auswirkungen auf den Erholungsurlaubsanspruch — **392**
 - f) Belehrung und Bestätigung — **393**
- V. Arbeitsbefreiung — **393**
 - 1. Verdrängung von § 616 BGB — **393**
 - 2. Tariflich geregelte Fälle — **393**
 - a) Tagungen von Gewerkschaftsvertretern — **393**
 - b) Tarifverhandlungen — **394**
 - c) Beteiligung an Prüfungs- und Berufsbildungsausschüssen/
Tätigkeit in Organen von Sozialversicherungsträgern — **394**
 - 3. Sonstige Fälle – Erfordernis einer Betriebs- oder Dienstverein-
barung — **395**
- L. Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Welche Vorgaben des TV-V beachtet
werden müssen — **395**
 - I. Möglichkeiten zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses — **395**
 - II. Welche Vorgaben macht der TV-V? — **396**
 - 1. Aufhebungsvertrag — **396**
 - 2. Arbeitsvertragliche Befristung und Bedingung — **396**
 - 3. Beendigung aufgrund Alters — **396**
 - a) Regelaltersrente i.S.d. TV-V — **396**
 - b) Wirksame Befristung — **396**
 - c) Keine verbotene Altersdiskriminierung — **398**
 - aa) Zeitlicher Anwendungsbereich — **398**
 - bb) Unmittelbare Altersdiskriminierung — **398**
 - cc) Rechtfertigung der Diskriminierung — **399**
 - dd) Kein Verstoß gegen Art. 3 GG — **401**
 - ee) Kein Verstoß gegen § 41 SGB VI — **401**
 - 4. Beendigung bei Erwerbsminderung — **401**
 - a) Volle Erwerbsminderung — **402**
 - aa) Sachliche Rechtfertigung — **402**
 - bb) Kein Zustimmungserfordernis bei Schwer-
behinderung — **403**
 - cc) Unverzügliche Unterrichtung des Arbeitgebers und
Auswirkung auf den Beendigungszeitpunkt — **403**
 - b) Teilweise Erwerbsminderung — **404**
 - aa) Schutzzweck der Regelung — **404**
 - bb) Erfordernis einer unbefristeten Rente — **405**
 - cc) Prüfungspflicht bezüglich geeigneten freien Arbeits-
plätzen — **405**
 - dd) Schriftlicher Antrag des Arbeitnehmers — **406**
 - ee) Besonderheiten bei schwerbehinderten Arbeit-
nehmern — **407**
 - ff) Gerichtliche Geltendmachung — **408**

- 5. Kündigung von Arbeitsverhältnissen — **408**
 - a) Kündigung befristeter Arbeitsverhältnisse — **408**
 - b) Tarifliche Kündigungsfristen — **408**
 - aa) (Teilweise) Nachteilig abweichende Kündigungsfrist — **408**
 - bb) Für den Arbeitnehmer vorteilhafte Regelungen — **409**
 - c) Rationalisierungsschutz — **409**

Kapitel 4

Arbeits- und Sozialrecht in der Ausschließlichen Wirtschaftszone

- A. Die Ausschließliche Wirtschaftszone nach Art. 55 ff. SRÜ und ihr Rechtsregime — **412**
 - I. Die AWZ — **412**
 - II. Rechtsgeltung in der AWZ — **413**
 - 1. Keine Geltung öffentlich-rechtlicher Bestimmungen ohne expliziten Anwendungsbefehl — **414**
 - 2. Differenzierung zwischen Seeleuten als Besatzungsmitgliedern und „gewöhnlichen“ Arbeitnehmern — **415**
 - aa) Differenzierung zwischen Besatzungsmitgliedern und „Offshore“-Tätigen — **415**
 - bb) Umgang mit schwierig zuzuordnenden Fällen — **416**
- B. Geltung arbeitsrechtlicher Gesetze in der AWZ — **418**
 - I. Geltung des Arbeitszeitrechts in der AWZ — **418**
 - 1. Änderungen des ArbZG — **418**
 - 2. Die „Offshore-Arbeitszeitverordnung“ (Offshore-ArbZV) — **419**
 - a) Zielsetzung — **419**
 - b) Hintergrund — **420**
 - c) Geltungsbereich — **421**
 - aa) Sachlicher Anwendungsbereich — **421**
 - bb) Persönlicher Anwendungsbereich — **422**
 - cc) Räumlicher Anwendungsbereich — **422**
 - d) Verlängerung der Arbeitszeit — **423**
 - aa) Besonderheiten bei Transportzeiten — **424**
 - bb) Gestaltungsschranken — **425**
 - cc) Befugnisse der Aufsichtsbehörden — **426**
 - e) Ruhepausen, Sonn- und Feiertagsarbeit — **426**
 - f) Nachweispflichten des Arbeitgebers — **426**
 - g) Weitere Arbeitsschutzmaßnahmen — **427**
 - h) Evaluation und Praxistauglichkeit — **427**
 - 3. Schlussfolgerungen für die Geltung arbeitsrechtlicher Vorgaben in der AWZ — **428**

- II. Arbeitsschutzrecht — 428**
 - 1. Arbeitsschutzgesetz — 428**
 - a) Behördliche Überwachung — 429**
 - b) Zuständige Behörden — 429**
 - 2. Arbeitsschutzrechtliche Vorgaben im Genehmigungsverfahren — 429**
 - a) Genehmigungsfähigkeit — 430**
 - b) Verpflichtung zur Seeraumbeobachtung — 430**
 - c) Erforderliche Maßnahmen bei einer Kollisionsgefahr — 431**
- III. Geltung des Betriebsverfassungsgesetzes – Bestehen die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates? — 431**
 - 1. Fehlen einer ausdrücklichen Geltungsanordnung — 431**
 - 2. Differenzierung nach der Gestaltung der Einsatzbedingungen — 432**
 - a) Dauerhafter Einsatz in der AWZ — 432**
 - aa) Anwendbarkeit aufgrund des Internationalen Privatrechts? — 432**
 - bb) Anwendbarkeit kraft Ausstrahlungswirkung des BetrVG? — 432**
 - cc) Anwendung auf eine Beschäftigung in der AWZ — 435**
 - b) Vorübergehender Einsatz in der AWZ — 437**
- IV. Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes — 438**
 - 1. Anwendbarkeit des KSchG in der AWZ? — 438**
 - a) Keine normative Anwendbarkeit des KSchG — 438**
 - b) Keine analoge Anwendung des KSchG — 439**
 - 2. Hinweise zur Gestaltung von Betriebsstrukturen — 440**
 - 3. Auswirkungen einer expliziten Rechtswahl — 440**
- V. Geltung des Sozialversicherungsrechts? — 441**
 - 1. Entscheidung des EuGH in der Sache Salemnik — 441**
 - 2. Konsequenzen für die Rechtslage in der deutschen AWZ — 442**
 - 3. Ausstrahlung des SGB bei einer Beschäftigung in der AWZ — 443**

Stichwortverzeichnis — 445